I. N. 47353

Herrn G. J. Göschen in Leipzig

Wien d 15. Augst. 795.

6 K//

Hochedelgebohrner
Hochzuverehrender Herr,

Dero gütige Zuschrift vom 6. dieses habe richtig erhalten, und habe nun die Ehre selbe zu beantworten. Mit vieler Freude und Vergnügen würde ich Dero gütigen Antrag annehmen, wenn ich nur auch imstande wäre Ew. Edelgeb. Verlangen zu erfüllen. Gewißlich ziehe ich diese Arbeit allen andern vor, und das macht dann auch daß ich hiezu mehr Zeit brauche, als zu jeder andern Arbeit. Ich bitte Ew. Edelgeb. gefälligst in Erwegung zu nehmen daß vom September bis Februar die übelste Zeit für uns ist, die Tage sind sehr kurz und finster. Eine solche Arbeit läßt sich nicht pressiren sie muß mit aller möglichen Sorgfalt bearbeitet werden. Ich bitte daher Ew. Edelgeb. ergebenst nicht ungütig auf mich zu werden, daß ich in dieser kurzen und üblen Zeit keine solche Platte liefern kann. Wollen mich aber Ew. Edelgeb. wieder mit einer neuen Zeichnung zum Stich beehren, so soll es mir das größte Vergnügen seyn, Dieselben mit meiner Arbeit bedienen zu können, nur bitte ich aber, wie bei den ersten 2 Platten um 1 Jahr Zeit dazu.
Mit der Platte des Pallast der Feen bin ich nun bald am beendigen, und ich hoffe nächstens die Ehre zu haben einen Abdruck zur beliebigen Übersicht einsenden zu können. Sollten aber Ew. Edelgeb. der Zeitversäumniß wegen diese nicht haben wollen, so bitte ich ergebenst mit erster Post anzuzeigen ob gleich die Platte selbst, oder vorhero einen Abdruck einzusenden habe, welches ich dann alles nach Dero Befehl zu schicken bereit bin.
Ich habe die Ehre mich zu empfehlen, und beharre in vollkommenster Hochachtung

Euer Hochedelgebohrnen

ganz ergebenster Diener
Clemens Kohl

geb. zu Prag

Kohl (Clemens) guter Kupferstecher, 1754 – 1807

10

Wien d. 14: Aug. 1795

Kohl

empf. d. 20: Aug.

WIENER STADT…